# Die Burg Dinkelrode in Neuenhaus

## Chronik der Burg Dinkelrode in Neuenhaus

**ca. 1317** Die Burg Dinkelrode (Rodung an der Dinkel) wird durch den Grafen Johann II. von Bentheim gegründet, zum Schutz der Dinkelfurt und der Handelsstraße nach Holland.

**1328** Bei der Burg ist eine Kapelle erbaut worden.

**ca. 1335 bis 1365** Graf Otto III. verpfändet die Burg Dinkelrode an seinen Burgmann Floreke Voet.

**1365** Graf Bernhard I. überträgt der Kapelle zu Neuenhaus ein Grundstück namens Bosthorst, das in der Nähe der Burg liegt.

**1369** Graf Bernhard verleiht der Siedlung, die sich um die Burg Dinkelrode gebildet hat, das Stadtrecht. Ob der Name „Neuenhaus" im Gegensatz zum „alten Haus", d.h. der Burg Bentheim zu verstehen ist, oder ob mit dem „alten Haus" die kleine Burg in Grasdorf gemeint ist, ist nicht belegt.

**1370** Die Kirche von Veldhausen wird nach Neuenhaus verlegt.

**1404** Graf Bernhard überträgt dem notleidenden Altar in der Kirche zu Neuenhaus ein weiteres Grundstück zwischen Burg und Bosthorst.

**1410** Die Kirche wird von Neuenhaus nach Veldhausen zurückverlegt. Bei der Burg in Neuenhaus soll aber noch eine Kapelle bestehen bleiben.

**1417** Graf Everwin I. und seine Truppen fallen in die Twente (Gebiet des Bischofs von Utrecht) ein und richten große Verwüstungen an. Der Bischof lässt sie bis nach Neuenhaus verfolgen und in der Burg Dinkelrode belagern. Nach 6 Wochen müssen die Bentheimer kapitulieren und die Burg dem Bischof übergeben.

**1418** Graf Everwin muss dem Bischof 8000 Gulden Schadenersatz zahlen und ihm die Burg Dinkelrode verpfänden. Wolter von Coevorden wird vom Bischof als Amtmann von Neuenhaus eingesetzt.

**1435** Bischof Rudolf von Utrecht belehnt die Bentheimer Grafen mit Neuenhaus.

**1544** Graf Arnold I. wird lutherisch. Vermutlicht erklärt er die Kapelle in Neuenhaus zur selbständigen Pfarrkirche.

**1554** Graf Arnold II. wird auf der Burg Dinkelrode geboren.

**1580** Spanier fallen mit 400 Pferden in Neuenhaus ein, liegen dort einige Wochen und müssen von den Bürgern unterhalten werden.

**1591** Graf Arnold II. gestaltet die Kirche von Neuenhaus nach reformierten Grundsätzen um. Seine Kinder spielen mit den noch übrigen „päpstlichen Reliquien" und verbrennen sie.

**1608** Graf Arnold Jost bestimmt für seine Frau als Witwensitz „Stadt, Schloss und Amt Neuenhaus".

**1620** Graf Arnold Jost nimmt „auf dem gräflichen Haus zu Neuenhaus" die ihm von der Stadt vorgelegte Ratswahlordnung an.

**1635** Im 30-jährigen Krieg wird Neuenhaus von den Kaiserlichen eingenommen und die Burg weitgehend zerstört.

**1676** Nach dem Übertritt des Grafen Ernst Wilhelm zum Katholizismus wird der neu entstehenden katholischen Gemeinde von Neuenhaus ein Raum auf der Burg für ihren Gottesdienst zur Verfügung gestellt.

**1688** Graf Ernst Wilhelm wird von den Staaten von Overijssel (als Nachfolger der Fürstbischöfe von Utrecht) mit Neuenhaus belehnt.

**1696** Im Rahmen der Erbstreitigkeiten zwischen Graf Ernst (Sohn von Ernst Wilhelm) und Graf Arnold Mauritz Wilhelm (Neffe von Ernst Wilhelm) besetzen beide Seiten zeitweilig die Burg Dinkelrode.

**1701** Das „Laudum regium", das diesen Streit beilegen soll, enthält eine obrigkeitliche Erlaubnis für einen ungehinderten katholischen Gottesdienst auf dem Amtshaus (der Burg) zu Neuenhaus.

**1763** Die Brücke über den Graben beim Amtshaus ist baufällig, soll aber erhalten werden, weil auf dem Gelände die Kapelle steht und der Kaplan und der herrschaftliche Jäger hier wohnen.

**1766-1767** An der katholischen Kapelle auf dem Amtshaus zu Neuenhaus werden Reparaturen vorgenommen.

**1770** Teile der baufälligen Burg werden abgerissen.

**1798** Anton Esseling wird Pastor der katholischen Gemeinde Neuenhaus - er hat freie herrschaftliche Wohnung und Garten auf der Burg.

**1829/30** Fürst Alexis besteht auf dem Eigentum an der Burg, entgegen anderslautender Meinung der katholischen Gemeinde.

**1858** Das Amtshaus und die Bosthorst werden in die Stadt Neuenhaus eingegliedert.

**1863-1871** Die bisherige Pfarrwohnung auf der Burg wird erst an Amtsgerichtsrat Sudendorf, dann an den reformierten Pastor Leonhard Lucassen vermietet.

**1871** Die Reste der Burg werden abgerissen.


Zusammenstellung: Ruth Prinz
Übersetzung: Joop Hofkamp

Unter Mitarbeit von:
Horst Wemker - Gerhard Olthuis
Hubert Titz - Norbert Voshaar - Herbert Lüken

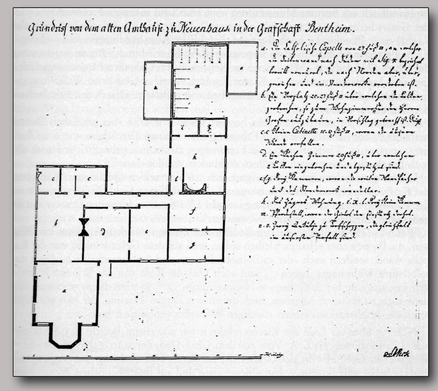
Grafische Gestaltung: Horst Dudeck

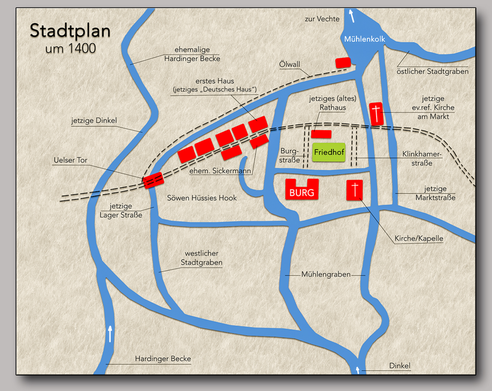

Graf Bernhard I. zu Bentheim verlieh den Bürgern des „Flecken Nynhus" besondere Privilegien und Rechte, damit der Ort sich schneller zum Handelsplatz entwickeln konnte.

Er erteilte den „borgeren toe Nynhus" am 29. September 1369 das Stadtrecht.

So war den Neuenhausern nun erlaubt, ihr Vieh in der Grasdorfer Mark weiden zu lassen, dort auch Plaggen und Torf zu stechen, in der Stadt einen Markt abzuhalten, Mühlen zu betreiben und Wege- beziehungsweise Brückenzölle zu erheben.

(Quelle: Heimatfreunde Neuenhaus)






Grundriß von dem alten Amthause zu Neuenhaus in der Grafschaft Bentheim
*[Aufnahme durch L.A. Vick im Jahre 1765. Der Maßstab ist in Abschnitte von je 10 Fuß calenbergischen Maßes[1] unterteilt. Angaben zur Flächengröße in Quadratfuß, hier mit Fuß q bezeichnet]*

- a - Die Catholische Capelle von 27 Fuß q, von welcher die Seitenwand nach Süden mit Sig * bezeichnet bereits erneuert, die nach Norden aber, übergewichen und im Stenderwerke verdorben ist
- b - Ein Vorplatz 20 u. 27 Fuß q über welchen die Balken zerbrochen, so zum Wohnzimmer für den Herrn Grafen auszubauen, in Vorschlag gebracht ist.
- c,c - kleine Cabinette 16 u 12 Fuß q, wovon die äußeren Wände verfallen
- d - Ein Küchen Zimmer 20 Fuß q, über welchem 2 Latten eingebrochen und abgestützet sind
- e,f,g - drey Kammern, wovon die weiten Kammerfächer und das Stenderwerk wandelbar
- h - des Jägers Wohnung
- i,k,l - drey kleine Kammern
- m - Pferdestall, wovon der Giebel der Einsturtz drohet
- n,o - zwey Anstütze zu Torfschuppen, die gleichfals im äußersten Verfall sind

[1] 1 Calenberger (hannoverscher) Fuß = 12 Zoll = 144 Linien / vor 1836: 0,291 m - nach 1836: 0,29209 m

## Kroniek van de burcht Dinkelrode te Neuenhaus

**ca. 1317** De burcht Dinkelrode (rooiing aan de Dinkel) wordt door graaf Johann II van Bentheim gebouwd, om de doorwaadbare plaats in de Dinkel en de handelsweg naar Holland te beschermen.

**1328** Bij de burcht is een kapel gebouwd.

**ca. 1335 tot 1365** Graaf Otto III verpandt de burcht Dinkelrode aan zijn "Burgmann" (adellijke burgwachter) Floreke Voet.

**1365** Graaf Bernhard I draagt aan de kapel te Neuenhaus een perceel grond over met de naam Bosthorst dat in de buurt van de burcht ligt.

**1369** Graaf Bernhard verleent de nederzetting, die zich om de burcht Dinkelrode gevormd had, het stadsrecht. Of de naam "Neuenhaus" als tegenstelling tot het "alte Haus", d.w.z. de burcht Bentheim begrepen moet worden, of dat met het "alte Haus" de kleine burcht in Grasdorf bedoeld is, is niet bewezen.

**1370** De kerk van Veldhausen wordt naar Neuenhaus overgezet.

**1404** Graaf Bernhard draagt de noodlijdende kerk te Neuenhaus nogmaals een stuk grond over tussen de burcht en Bosthorst.

**1410** De kerk wordt van Neuenhaus naar Veldhausen teruggezet. Bij de burcht in Neuenhaus zal echter een kapel blijven bestaan.

**1417** Graaf Everwin I en zijn troepen vallen Twente (gebied van de bisschop van Utrecht) binnen en richten grote verwoestingen aan. De bisschop laat ze tot en met Neuenhaus achtervolgen en belegeren in de burcht Dinkelrode. Na 6 weken moeten de Bentheimers capituleren en de burcht aan de bisschop overgeven.

**1418** Graaf Everwin moet de bisschop 8000 gulden schadevergoeding betalen en hem de burcht Dinkelrode in pand geven. Wolter van Coevorden wordt door de bisschop als Amtmann (burgemeester) ingezet.

**1435** Bisschop Rudolf van Utrecht geeft Neuenhaus in leen aan de graven van Bentheim.

**1544** Graaf Arnold I wordt lutheraan. Vermoedelijk verklaart hij de kapel in Neuenhaus tot zelfstandige parochiekerk.

**1554** Graaf Arnold II wordt op de burcht Dinkelrode geboren.

**1580** De Spanjaarden vallen met 400 paarden Neuenhaus binnen, verblijven daar enkele weken en moeten door de burgers onderhouden worden.

**1591** Graaf Arnold II vormt de kerk van Neuenhaus om naar de gereformeerde grondslagen. Zijn kinderen spelen met de nog overgebleven "paapse relikwieën" en verbranden deze.

**1608** Graaf Arnold Jost bestemt "Stad, slot en Amt Neuenhaus" als weduwen(woon)plaats voor zijn vrouw.

**1620** Graaf Arnold Jost neemt "op het grafelijke huis te Neuenhaus" de hem door de stad voorgelegde raadsverkiezingsorde aan.

**1635** Tijdens de 30-jarige oorlog wordt Neuenhaus door de "keizerlijken" ingenomen en wordt de burcht grotendeels verwoest.

**1676** Na de overgang van graaf Ernst Wilhelm tot het katholicisme wordt aan de nieuw gestichte katholieke gemeente van Neuenhaus een zaal in de burcht ter beschikking gesteld voor hun kerkdiensten.

**1688** Graaf Ernst Wilhelm krijgt van de staten van Overijssel (als opvolger van de vorstbisschoppen van Utrecht) Neuenhaus als leen.

**1696** In het kader van de erfstrijd tussen graaf Ernst (zoon van Ernst Wilhelm) en graaf Arnold Mauritz Wilhelm (neef van Ernst Wilhelm) bezetten beide kampen enige tijd de burcht Dinkelrode.

**1701** Het "Laudum regium", dat deze strijd zal beslechten, bevat een van overheidswege gegeven permissie voor een ongestoorde katholieke kerkdienst in het Amtshaus (de burcht) te Neuenhaus.

**1763** De brug over de gracht bij het Amtshaus is bouwvallig; zal echter behouden blijven, omdat op het terrein de kapel staat en de kapelaan en de grafelijke jager hier wonen.

**1766-1767** Aan de katholieke kapel in het Amtshaus te Neuenhaus worden reparaties voorgenomen.

**1770** Delen van de bouwvallige burcht worden afgebroken.

**1798** Anton Esseling wordt pastoor van de katholieke gemeente Neuenhaus – hij heeft vrije woning en tuin in de burcht.

**1829/30** Vorst Alexis houdt vast aan het eigendom van de hele burcht tegen de andersluidende mening van de katholieke gemeente in.

**1858** Het Amtshaus en de Bosthorst worden toegevoegd aan de Stadt Neuenhaus.

**1863-1871** De tot dan in de burcht staande pastorie wordt eerst aan de Amtsrichter (rechter) Sudendorf en vervolgens aan de gereformeerde pastor Leonhard Lucassen verhuurd.

**1871** De resten van de burcht worden afgebroken.

Quellen:


Voort, Heinrich
Die Kapelle auf Burg Dinkelrode in Neuenhaus
Bentheimer Jahrbuch 1992, S. 21 ff.

Raet von Boegelskamp, F.W.F. von
Beiträge zur Geschichte Westphalens,
zugleich Versuch einer Provinzialgeschichte der
merkwürdigen Grafschaft Bentheim
Burgsteinfurt 1805

Visch, Wessel Friedrich
(Original: Zwolle 1820)
Deutsche Übersetzung von Lucie Rakers,
Bad Bentheim 1984

vom Bruch, Rudolf
Die Rittersitze des Emslandes
Münster 1962